

**GEMEINDE ÖTIGHEIM
LANDKREIS RASTATT**

**VORBERICHT
ZUM
HAUSHALTSPLAN
2011**

I. ALLGEMEINES

Die Gemeindehaushaltsverordnung schreibt den Vorbericht als zwingenden Bestandteil des Haushaltsplanes vor.

Er soll einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft vermitteln. Dabei soll insbesondere aufgezeigt werden, wie sich die wichtigsten Einnahmen- und Ausgabenpositionen sowie das Vermögen und die Schulden in den beiden vorangegangenen Jahren entwickelt haben und welche zukünftigen Tendenzen zu erwarten sind.

Weiterhin sollen die Zuführung zum Vermögenshaushalt, die Rücklagen und die vorgesehenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aufgezeigt werden. Darstellungen der Gesamtfinanzierung der abgelaufenen und zukünftigen Haushalte, der Finanzplanung und der Kassenlage runden den Vorbericht ab.

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes sowie der Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe "Abwasserbeseitigung" und "Wasserversorgung" wurde durch den Finanzausschuß in der Sitzung am 09.11.2010 und 23.11.2010 gründlich erörtert. Die dabei besprochenen Änderungen gegenüber der Verwaltungsvorlage sind im Planentwurf berücksichtigt worden.

II. JAHRESRECHNUNG 2009

Die Jahresrechnung 2009 wurde vom Gemeinderat am 16.11.2010 festgestellt. Sie schließt in Einnahmen und Ausgaben wie folgt ab:

	<u>Ergebnis €</u>	<u>Ansatz €</u>
Verwaltungshaushalt	7.411.755,99	7.010.385,00
Vermögenshaushalt	<u>6.102.691,71</u>	<u>5.638.000,00</u>
Gesamtvolumen	<u>13.514.447,70</u>	<u>12.648.385,00</u>

Die **Zuführungsrate** vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt betrug 1.160.744,60 € (Planansatz 698.500,00 €).

Der **Allgemeinen Rücklage** wurden 350.702,21 € entnommen. (geplante Entnahme 539.800,00 €). Sie weist zum 31.12.2009 einen Soll-Bestand von 540.074,72 € aus.

Das **Anlagevermögen** hat sich im Jahr 2009 um 1.526.644,00 € auf nunmehr 17.720.025,95 € erhöht.

Der **Schuldenstand** betrug

zum 01.01.2009	2.158.438,70 €
zuzüglich Neukredite	0,00 €
abzüglich Darlehenstilgungen	- 130.118,32 €
	<u>2.028.320,38 €</u>

(pro Einwohner rd. 457,14 €).

Dazu kommen noch die Schulden der Eigenbetriebe "Abwasserbeseitigung" und "Wasserversorgung"

mit zusammen	<u>4.871.261,70 €</u>
gesamte Schulden somit	<u>6.899.582,08 €</u>

(Pro Einwohner sind dies 1.555,02 €). Der vergleichbare Schuldenstand der Gemeinden bis 5.000 Einwohner betrug zum Jahreswechsel 31.12.2009 im Landesdurchschnitt 349,00 € zuzüglich Schulden der Eigenbetriebe 137,00 €, insgesamt 486,00 €).

Der **Kassenbestand** betrug zum 31.12.2009 insgesamt 401.072,08 €.

An größeren **Investitionsmaßnahmen** wurden 2009 im **Vermögenshaushalt** abgewickelt (=Ist-Beträge):

- Energetische Sanierung Grundschule	995.897,76 €
- Energetische Sanierung Rathaus	67.192,41 €
- BÜ Bahnhofstraße	2.009.619,63 €
- BÜ Steinäckerstraße	1.911.847,45 €
- Neukonzeption Friedhof	204.356,03 €

Eigenbetriebe "Abwasserbeseitigung" und "Wasserversorgung"

Die Wasserversorgung wird seit dem Jahre 1993, die Abwasserbeseitigung seit dem Haushaltsjahr 1994 in der Rechtsform eines wirtschaftlichen Unternehmens nach dem Eigenbetriebsgesetz geführt.

Eigenbetrieb "Abwasserbeseitigung"

Entwicklung des Anlagevermögens 2009

Anfangsbestand	6.825.151,00 €
Zugang	+ 0,00 €
Abschreibungen / Abgänge	- <u>234.962,00 €</u>
Endbestand	<u>6.590.189,00 €</u>

Es bestehen folgende, weitere Anlagen:

- Betriebs- u. Geschäftsausstattung	3.364,00 €
-------------------------------------	------------

Das Stammkapital betrug ursprünglich 1.124.842,14 € und ist reduziert und umgewandelt in ein Gemeindedarlehen über 1.000.000,00 €.

Die Allgemeine Rücklage betrug 245.521,12 € und ist aufgelöst.

Empfangene Ertragszuschüsse (eingegangene Beiträge)

Stand 01.01.2009	1.762.078,00 €
Zugänge	0,00 €
Auflösung	- <u>74.180,00 €</u>
Stand 31.12.2009	<u>1.687.898,00 €</u>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Stand 01.01.2009	4.272.905,85 €
Tilgung 2009	- <u>155.082,50 €</u>
Endbestand 31.12.2009	<u>4.117.823,35 €</u>

Gewinne und Verluste

Vorzutragender Gewinn	138.495,72 €
Verlust 2009	- <u>24.552,31 €</u>
Vorzutragender Gewinn neu	<u>113.943,41 €</u>

Eigenbetrieb Wasserversorgung

Genehmigung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2009 durch Gemeinderatsbeschluss vom 16.11.2010.

Anlagenbau

Im Wirtschaftsjahr 2009 wurden keine Investitionen durchgeführt:

Das Eigenkapital (Stammkapital und Rücklage) beträgt 630.944,32 € und deckt 37,20 % der bereinigten Bilanzsumme und 37,20 % des Anlagevermögens ab.

Verluste

Verluste aus Vorjahren	106.695,88 €
Verlust Wirtschaftsjahr 2009	<u>6.860,94 €</u>
Gesamtverlust zum Vortrag auf Rechnung 2010	<u>113.556,82 €</u>

Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten

Stand 01.01.2009	788.339,17 €
Tilgungsraten 2009	- 34.900,82 €
Zugang 2009	<u>0,00 €</u>
Endbestand per 31.12.2009	<u>753.438,35 €</u>

Das Verhältnis Eigenkapital : Fremdkapital verhält sich wie 1 : 1,31

In der Versorgungswirtschaft ist ein Verhältnis von 1 : 3 als ausreichend anzusehen.

Kassenmehrausgaben

Die Kassenmehrausgaben betragen zum 31.12.2009 = 108.168,38 €. Sie wurden mit 1.775,00 € verzinst.

III. HAUSHALTSJAHR 2010

Der Gemeinderat hat am 02.02.2010 die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan sowie den Wirtschaftsplänen für die Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung beschlossen.

Durch die Nachtragssatzung, die vom Gemeinderat am 26. Oktober 2010 beschlossen wurde, erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des

- Verwaltungshaushalts je um 61.900,00 € auf	6.428.990,00 €
- Vermögenshaushalts je um 190.000,00 € auf	<u>795.680,00 €</u>
das Haushaltsvolumen beträgt somit	<u>7.224.670,00 €</u>

Erfolgs- und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe "Abwasserbeseitigung" und "Wasserversorgung"

Diese haben im Wirtschaftsjahr 2010 ein Gesamtvolumen von

1. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Erfolgsplan -Einnahmen und Ausgaben-	755.000,00 €
Vermögensplan -Einnahmen und Ausgaben-	563.000,00 €

2. Eigenbetrieb Wasserversorgung

Erfolgsplan -Einnahmen und Ausgaben-	271.200,00 €
Vermögensplan -Einnahmen und Ausgaben-	94.600,00 €

Die **Personalausgaben** für das Jahr 2010 wurden mit 1.296.700,00 € veranschlagt, das sind 20,18 % des Volumens des Verwaltungshaushalts.

Bei Einbeziehung der Volumen der Erfolgspläne für die Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung beträgt der Kostenanteil 15,72 %.

Die **Minus-Zuführungsrate** vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt ist mit 188.000,00 € veranschlagt (Rechnungsergebnis 2009 = 1.160.744,60 €).

An größeren **Investitionsmaßnahmen** wurden im Haushaltsjahr 2010 eingestellt:

- Bahnunterführung Steinäckerstraße Restarbeiten	100.000,00 €
- Behindertengerechte Bahnunterführung Bahnhofstraße Restarbeiten	44.000,00 €
- Erneuerung von Ortsstraßen	57.000,00 €
- Verkehrskreisel Steinäckerstraße	124.000,00 €
- Dachsanierung Foyer Mehrzweckhalle	75.000,00 €

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

- Tilgung von Krediten	208.500,00 €
- Kleinerweiterungen	15.000,00 €

Eigenbetrieb Wasserversorgung

- Tilgung von Krediten	40.600,00 €
- Kleinerweiterungen	10.000,00 €
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.000,00 €

Schuldenstand -ohne Eigenbetriebe-

Stand zum 01.01.2010	2.028.320,38 €
Neuaufnahmen 2010	0,00 €
Abzüglich Tilgungen 2010 vorauss.	<u>136.034,56 €</u>
Schuldenstand 31.12.2010 ca.	<u>1.892.285,82 €</u>

Bei einem Einwohnerstand von 4.478 Personen ergibt dies zum Jahresende 2010 eine Pro-Kopf-Verschuldung von 457,68 €.

Der durchschnittliche Schuldenstand der Gemeinden Baden-Württembergs in der Größenklasse 3.000 bis 5.000 Einwohner betrug nach der letzten Mitteilung des Statistischen Landesamts zum 31.12.2009 = 349,00 €/ Einwohner.

Schuldenstand -Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung-

Stand zum 01.01.2010	4.117.823,35 €
Neuaufnahmen 2010	0,00 €
abzüglich Tilgungsraten 2010 vorauss.	<u>211.057,95 €</u>
Schuldenstand 31.12.2010	<u>3.906.765,40 €</u>
Pro-Kopf-Verschuldung =	<u>872,44 €</u>

Schuldenstand -Eigenbetrieb Wasserversorgung-

Stand zum 01.01.2010	753.438,35 €
Neuaufnahmen 2010	0,00 €
abzüglich Tilgungsraten 2010 vorauss.	<u>39.946,97 €</u>
Schuldenstand 31.12.2010	<u>713.491,38 €</u>
Pro-Kopf-Verschuldung =	<u>169,20 €</u>

Für beide Eigenbetriebe beläuft sich der äußere Schuldenstand zum 31.12.2010 vorauss. auf 4.620.256,78 €, das sind bei 4.478 Einwohnern = 1.031,77 €.

Zum 31.12.2009 betrug der durchschnittliche Schuldenstand der Eigenbetriebe in Baden-Württemberg nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes bei Gemeinden von 3.000 bis 5.000 Einwohnern 137,00 € pro Einwohner.

Stand der Allgemeinen Rücklage

zum 01.01.2010	540.074,72 €
voraussichtliche Entnahme 2010	<u>49.380,00 €</u>
Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2010	<u>490.694,72 €</u>

Die gesetzliche Mindestrücklage beträgt für das Jahr 2010 rund. 135.265,00 €.

3. ERFOLGSPLÄNE UND WIRTSCHAFTSPLÄNE FÜR DIE EIGENBETRIEBE „ABWASSERBESEITIGUNG“ UND „WASSERVERSORGUNG“

Die Wasserversorgung wird seit 01.01.1993, die Abwasserbeseitigung seit 01.01.1994 als Eigenbetrieb/ Sondervermögen nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung geführt.

a) Abwasserbeseitigung (siehe Seiten 189 bis 202)

	<u>Ansätze 2011</u>	<u>Ansätze 2010</u>	<u>Veränderung</u>	
Erfolgsplan	791.000,00 €	755.000,00 €	+ 36.000 €	+ 4,77 %
Vermögensplan	295.500,00 €	563.000,00 €	- 267.500 €	- 47,52 %
Gesamtvolumen	<u>1.086.500,00 €</u>	<u>1.318.000,00 €</u>	<u>- 231.500 €</u>	<u>- 17,57 %</u>

b) Wasserversorgung (siehe Seiten 177 bis 187)

	<u>Ansätze 2011</u>	<u>Ansätze 2010</u>	<u>Veränderung</u>	
Erfolgsplan	269.000,00 €	271.200,00 €	- 1.200,00 €	- 0,45 %
Vermögensplan	95.000,00 €	94.600,00 €	+ 400,00 €	+ 0,43 %
Gesamtvolumen	364.000,00 €	365.800,00 €	- 800,00 €	- 0,22 %

Volumen der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung zusammen:

Wirtschaftsjahr 2011: € (Vorjahr 1.683.800,00 €)

gegenüber dem Vorjahr ergibt dies eine Minderung um 232.600,00 € oder 13,82 %.

4. Die HAUSHALTSSATZUNG 2011 sieht vor:

1.	Einnahmen und Ausgaben von je	7.808.152,00 €
	davon im	
	Verwaltungshaushalt	6.705.752,00 €
	Vermögenshaushalt	1.102.400,00 €
2.	den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von	200.000 €
3.	den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	0,00 €
4.	den Höchstbetrag der Kassenkredite	1.200.000,00 €
5.	die Realsteuer-Hebesätze werden festgesetzt für die Grundsteuer A auf 300 v.H. für die Grundsteuer B auf 300 v.H. für die Gewerbsteuer auf 350 v.H.	

5. Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Einnahmen und Ausgaben im Erfolgsplan je	791.000,00 €
Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan je	295.500,00 €
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wird auf festgesetzt.	54.500,00 €
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf festgesetzt.	300.000,00 €

6. Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung

Einnahmen und Ausgaben im Erfolgsplan je	269.000,00 €
Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan je	95.000,00 €
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wird auf festgesetzt.	0,00 €
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf festgesetzt.	200.000,00 €

7. Zum VERWALTUNGSHAUSHALT

- a) Die Entwicklung der Steuereinnahmen und Finanzaufweisungen ist in einer besonderen Anlage (Seite 171) zum Haushaltsplan dargestellt.
Danach verbleiben der Gemeinde Steuern und Finanzaufweisungen in Höhe von 4.176.500,00 € (Vorjahr: 4.181.100,00 €).
Dies sind 4.600,00 € Minder-Einnahmen als im Vorjahr oder = 0,12 %.

- b) Entwicklung der Ausgaben (Verwaltungshaushalt)

	2011	2010	Veränderungen	
• Personalausgaben	1.360.850 €	1.296.700 €	+64.150 €	+4,95 %
• sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand incl. kalkul. Kosten	2.003.502 €	1.914.490 €	+89.012 €	+4,65 %
• Zuweisungen und Zuschüsse	638.900 €	597.200 €	+41.700 €	+6,99 %
• Sonstige Finanzaufgaben	2.702.500 €	2.620.600 €	+81.900 €	+3,13 %
• Zuführung zum Vermögenshaushalt	0 €	0 €	0 €	0 %
	6.705.752 €	6.428.990 €	+276.762 €	+4,31 %

Soweit dies im Verwaltungshaushalt, dessen Ausgaben der Natur nach jährlich wiederkehren und zwangsläufig sind, überhaupt möglich war, wurden Einsparungen vorgenommen.

c) Kalkulatorische Kosten

sind im Verwaltungshaushalt für die kostenrechnenden Einrichtungen Bestattungswesen, Stadion, Brüchelwaldhalle, Kindergarten Don Bosco, Gemeindehaus Alte Schule, Mehrzweckhalle, Fuhrpark/Bauhof und Gemeinde-Wohnhäuser veranschlagt. Abschreibungsgrundlage bilden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der Anlagennachweise (siehe besondere Anlage zum Haushaltsplan auf Seite 172).

d) Sammelnachweis der Personalausgaben

Der Gesamtbetrag der Personalausgaben wurde auf der Grundlage des Stellenplans (Seite 141 ff.) berechnet und beträgt einschließlich der Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten voraussichtlich 1.360.850,00 € = 20,29 % des Volumens des Verwaltungshaushalts.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die öffentlichen Einrichtungen "Abwasserbeseitigung" und "Wasserversorgung" als Sondervermögen in Form von Eigenbetrieben geführt werden; ohne eigenes Verwaltungs- und Betriebspersonal. Unter Einbeziehung der Volumens der Erfolgspläne der Eigenbetriebe beträgt der prozentuale Anteil der Personalkosten = 17,53 % (Vorjahr 17,40 %).

e) Grundsätzliche Erläuterungen zu den Einzelansätzen

Nachfolgende Erläuterungen zu den Unterabschnitten des Verwaltungshaushalts werden insoweit vorgenommen, als

- den Einnahmen und Ausgaben betragsmäßig oder von der grundsätzlichen Seite her gesehen besondere Bedeutung zukommt oder
- wesentliche Abweichungen bei Planansätzen gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen sind.

EINZELPLAN 0 - ALLGEMEINE VERWALTUNG

Einnahmen	insgesamt	114.040,00 €
Ausgaben	insgesamt	<u>870.030,00 €</u>
Zuschussbedarf		<u>755.990,00 €</u>

EINZELPLAN 1 - ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG

Einnahmen	insgesamt	52.000,00 €
Ausgaben	insgesamt	<u>201.630,00 €</u>
Zuschussbedarf		<u>149.630,00 €</u>

ErläuterungenUA 1300 – FeuerschutzEinnahmen

An Ersätzen ist mit 3.000,00 € zu rechnen, hinzu kommen 4.000,00 € als pauschale Zuwendung des Landes für die aktiven Feuerwehrangehörigen.

Einnahme-Ansätze	7.000,00 €
------------------	------------

Ausgaben

Die Gesamtausgaben für die Unterhaltung des Feuerwehrgebäudes und der Fahrzeuge, Geräte, Dienst- und Schutzkleidung etc. betragen 2011 voraussichtlich 70.500,00 €. (Vorjahresansätze 45.070,00 €).

Die Bedarfsanmeldung der Feuerwehrleitung konnte dabei im Verwaltungshaushalt im wesentlichen berücksichtigt werden.

• Kosten für Ersatzbeschaffungen etc. incl. TÜV und AU-Kosten	9.900,00 €
• Kosten für Lehrgänge, Weiterbildung etc.	1.000,00 €
• Dienst- und Schutzkleidung	7.700,00 €
• Sanierungsaufwand und Unterhaltung Feuerwehrgerätehaus	22.500,00 €
Gesamtausgaben	70.500,00 €
Gesamteinnahmen	<u>7.000,00 €</u>
Zuschussbedarf	<u>63.500,00 €</u>

EINZELPLAN 2 - SCHULEN

Einnahmen insgesamt	108.000,00 €	(Vorjahr 110.000,00 €)
Ausgaben insgesamt	319.940,00 €	(Vorjahr 286.710,00 €)
Zuschussbedarf	<u>211.940,00 €</u>	<u>(Vorjahr 176.710,00 €)</u>

Abschnitt 2150 - Grund- und HauptschuleAllgemeinesSchülerstatistik (Stand 21.10.2010)

Grundschule	150	(169)	(183)	(184)
Hauptschule	103	(96)	(102)	(115)
Summe	<u>253</u>	<u>(265)</u>	<u>(285)</u>	<u>(299)</u>

Anmerkung

Bei den Zahlen in Klammern handelt es sich um den Schülerstand von 2009 und Vorjahren.

Die Zahl der Grundschüler nahm um 19 ab, die Zahl der Hauptschüler nahm um 7 zu, so dass sich insgesamt eine Abnahme gegenüber dem letzten Jahr von 12 Schülern ergibt.

Der Finanzausschuss schlägt vor, die für den Schulbetrieb wichtigen Haushaltsansätze

HHSt. 2150.520000	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	4.600,00 €
HHSt. 2150.530000	Mieten + Pachten	6.500,00 €
HHSt. 2150.591000	Lehr- und Unterrichtsmittel	19.500,00 €
HHSt. 2150.592000	Lernmittel, Arbeitsmaterial	12.000,00 €
HHSt. 2150.650000	Geschäftsausgaben	4.000,00 €
HHSt. 2150.652800	Post- und Telefongebühren	<u>1.500,00 €</u>
		<u>48.100,00 €</u>

So festzulegen.

Diese Haushaltsstellen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Die bei einer Haushaltsstelle ersparten Mittel können zur Deckung des Mehrbedarfs bei einer anderen verwendet werden. Im Gesamtrahmen dieser Haushaltsansätze erfolgt die Mittelbewirtschaftung durch den Schulleiter (Budgetierung).

Folgende Einnahmen sind veranschlagt:

HHSt. 2150.151000	Ersätze für Schülerbücher u. Sonstiges insgesamt	1.000,00 €
-------------------	---	------------

HHSt. 2150.171000	Sachkostenbeiträge vom Land	90.000,00 €
-------------------	-----------------------------	-------------

UA 2910 – Betreuungsangebote Grundschule/ Hauptschule

HHSt. 2910.114000	Elternbeiträge/Schulgelder	11.000,00 €
HHSt. 2910.171000	Zuweisungen vom Land	6.000,00 €

Demgegenüber stehen Ausgaben für Personal, Gebäudeunterhaltung und Unterrichtsbedarf insges.	<u>57.150,00 €</u>
ergibt einen Zuschussbedarf	<u>40.150,00 €</u>

Ab Dezember 2010 erfolgt eine Nachmittagsbetreuung an der Hauptschule.

UA 2130 – Brüchelwaldschule (Gebäude)

Zuschussbedarf	<u>78.720,00 €</u>
----------------	--------------------

Der Zuschussbedarf im Abschnitt 2 Grund- u. Hauptschulen / Grundschulförderklassen aus allgemeinen Deckungsmitteln beträgt insgesamt 211.940,00 €.
(Vorjahr insgesamt 176.710,00 €)

EINZELPLAN 3 - WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE

Einnahmen	insgesamt	9.700,00 €
Ausgaben	insgesamt	<u>113.915,00 €</u>
Zuschussbedarf		<u>104.215,00 €</u>

Erläuterungen

A 3000.7040

Vereinszuschüsse

Grundlage sind die Richtlinien vom 14.01.1992.

- 15.000,00 € laufende Förderung an die örtlichen Vereine
einschl. der besonderen Jugendförderung
- 2.000,00 € für Vereinsjubiläen und Sonstiges im Jahre 2011

A 3000.704100

Zuschuss an die Volksschauspiele
(wie Vorjahr) 10.300,00 €

Seit dem HH.-Jahr 2005 sind kalkulatorische Abschreibung und Verzinsung des Gemeindehauses Alte Schule im Planwerk enthalten.

EINZELPLAN 4 - SOZIALE SICHERUNG

Einnahmen	insgesamt	241.800,00 €
Ausgaben	insgesamt	<u>701.470,00 €</u>
Zuschussbedarf		<u>459.670,00 €</u>

UA 4640 - Kindergärten "St. Michael" und "Don Bosco"

E 4640.171000	Zuweisungen vom Land	231.300,00 €
A 4640.500000	Unterhaltung des gemeindeeigenen Kindergartengebäudes "Don Bosco"	5.000,00 €
A 4640.640000	Versicherungen	1.500,00 €
A 4640.679200	Pflege der Außenanlagen Kindergarten "Don Bosco" durch Gemeinde-Bauhof	16.000,00 €
A 4640.704000	Personalkostenzuschüsse an Kath. Kirchengemeinde als Betriebsträger der Kindergärten "St. Michael" und "Don Bosco".	<u>596.000,00 €</u>
	Zusätzlich werden kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen für KiGa Don Bosco verrechnet	<u>80.020,00 €</u>

EINZELPLAN 5 - GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG

Einnahmen	insgesamt	10.500,00 €
Ausgaben	insgesamt	<u>449.262,00 €</u>
Zuschussbedarf		<u>438.762,00 €</u>

UA 5600 – Sportplatz, und Stadion

Die Gesamtausgaben für die Unterhaltung und Bewirtschaftung dieser Anlagen bzw. dieser Bauten belaufen sich auf	<u>40.500,00 €</u>
Verrechnung kalkulatorischer Kosten	<u>34.526,00 €</u>

An Einnahmen sind zu erwarten:

- Benutzungsgebühren der Vereine	750,00 €
- Ersätze und ähnliche Einnahmen	<u>250,00 €</u>
	<u>1.000,00 €</u>

Zuschussbedarf hier also	<u>74.026,00 €</u>
--------------------------	--------------------

ErläuterungenUA 5601 - Brüchelwaldhalle

Die Personalausgaben, Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten werden mit zusammen 80.260,00 € veranschlagt, zzgl. den kalkulatorischen Kosten mit 110.716,00 €. An Benutzungsgebühren der Vereine werden 8.000,00 € sowie an Ersätzen 500,00 € eingestellt.

Zuschussbedarf hier somit	<u>182.476,00 €</u>
---------------------------	---------------------

EINZELPLAN 6 - BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR

Einnahmen	insgesamt	21.000,00 €
Ausgaben	insgesamt	<u>332.000,00 €</u>
Zuschussbedarf		<u>311.000,00 €</u>

HHSt. 1.6300.511000	<u>Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze</u> Zur Weiterführung der begonnenen Straßensanierungen sowie der laufenden Unterhaltung werden <u>20.000,00 €</u> eingestellt.
---------------------	---

HHSt. 1.6100.577200	<u>Bebauungsplan Morgenstraße</u> Zur Erschließung und Bebauungsplanung Morgenstraße werden <u>30.000,00 €</u> eingestellt.
---------------------	--

EINZELPLAN 7 - ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Einnahmen	insgesamt	716.682,00 €
Ausgaben	insgesamt	<u>891.723,00 €</u>
Zuschussbedarf		<u>175.041,00 €</u>

ErläuterungenUA 7000 - Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung wird seit 1994 als Eigenbetrieb geführt!

UA 7200 - Abfallbeseitigung

Einnahmen	240.100,00 €
Ausgaben	<u>245.000,00 €</u>
Zuschussbedarf	<u>4.900,00 €</u>

Die Stadt Rastatt, welche für die Gemeinde Ötigheim vertraglich die Aufgabe des Einsammelns und Beförderns des Hausmülls übernommen hat, legte mit Wirkung vom 01.01.2011 die Gebührensätze neu fest. Die Gemeinde Ötigheim hat die Abfallgebühren analog den Sätzen der Stadt Rastatt übernommen. Die Bio-Abfallgebühren für das Jahr 2011 werden sich gegenüber den Vorjahren um rund 10 % erhöhen. Somit rechnen wir mit Benutzungsgebühren über 235.000,00 € ebenso mit einer Erstattung von Verwaltungskosten mit 5.000,00 €.

UA 7500 – Bestattungsgebühren

Gesamtausgaben für die Unterhaltung des Friedhofes mit	86.048,00 €
stehen Gesamteinnahmen gegenüber mit	<u>61.300,00 €</u>
Zuschussbedarf somit	<u>24.748,00 €</u>
Kostendeckungsgrad = 71,24 %.	

UA 7670 Mehrzweckhalle

Einnahmen	8.500,00 €
Ausgaben	<u>131.593,00 €</u>
Zuschussbedarf	<u>123.093,00 €</u>

Die bisherige Turnhalle wird ab dem Jahr 2001 nicht mehr bei den Sportanlagen sondern separat als Mehrzweckhalle geführt. Es sind kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen im Planwerk enthalten, insgesamt 81.043,00 €

UA 7700 - FUHRPARK, BAUHOF

Auf der Grundlage der von der techn. Verwaltung geführten Arbeitsnachweise werden die Leistungen des Gemeinde-Bauhofes für die öffentlichen Einrichtungen und Anlagen fiktiv verrechnet.

Dies ergibt <u>Einnahmen</u> von	388.582,00 €
vom EB "Abwasserbeseitigung" werden	8.500,00 €
vom EB "Wasserversorgung"	8.500,00 €
dem Gemeindehaushalt erstattet.	
+ Zuweisungen und Ersätze	<u>1.000,00 €</u>
ergibt Gesamteinnahmen:	<u>406.582,00 €</u>

<u>Ausgaben</u>	
entstehen über insgesamt	406.582,00 €
davon	
- Personalausgaben	291.550,00 €
- sächl. Unterhaltungs- und Betriebsaufwand	<u>86.400,00 €</u>
- kalkulatorische Kosten	<u>28.632,00 €</u>

EINZELPLAN 8 - WIRTSCHAFTL. UNTERNEHMEN, ALLG. GRUND- UND SONDERVERMÖGEN

Einnahmen	insgesamt	217.000,00 €
Ausgaben	insgesamt	<u>106.782,00 €</u>
Überschuss		<u>110.218,00 €</u>

ErläuterungenUA 8150 - Wasserversorgung

wird seit 1993 als Eigenbetrieb geführt!

UA 8850 - Gemeindewald

Einnahmen	insgesamt	60.800,00 €
Ausgaben	insgesamt	<u>76.600,00 €</u>
Zuschussbedarf		<u>15.800,00 €</u>

Nach dem vorliegenden Bewirtschaftungsplan für das FWJ 2010 beträgt der Abmangel 18.050,00 €. Der auf die Forstfläche entfallende Jagdpachtanteil ist mit geschätzten 5.140,00 € bei den Einnahmen enthalten.

Hier enthalten sind auf der Ausgabenseite Pensions- und Beihilfeaufwendungen von voraussichtlich 17.450,00 €.

UA 8800 -Allgemeines GrundvermögenEinnahmen

an Mieten, Pachten, Erbbauzinsen und vermischten Einnahmen

23.100,00 €

(Vorjahr 23.100,00 €)

Ausgabenfür die Unterhaltung und Bewirtschaftung der gemeinde-
eigenen Gebäude und Grundstücke (incl. 15.000,00 €

Bauhofleistungen)

26.082,00 €

Zuschussbedarf

2.982,00 €**INZELPLAN 9 - ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT**

Einnahmen

insgesamt

5.215.030,00 €

Ausgaben

insgesamt

2.719.000,00 €

Überschuss

2.496.030,00 €

(Vorjahr = 2.479.242,00 €)

Erläuterungen:UA 9000 -Steuern, allgemeine Zuweisungen, UmlagenHHSt.

9000.000100

Grundsteuer A

(Hebesatz ab 1999 = 300 v.H.)

7.000,00 €

9000.001000

Grundsteuer B

(Hebesatz ab 2002 = 300 v.H.)

460.000,00 €

9000.003000

Gewerbsteuer

(Hebesatz unverändert 350 v.H.)

Planansatz Gewerbesteuer

nach Ertrag

1.250.000,00 €

9000.010000

Gemeindeanteil an derEinkommensteuerNach dem geänderten Haushalts-
erlass 2011 des IM wird der Gemeinde-
anteil an der Einkommensteuer auf
3,90 Milliarden € geschätzt.Die für Ötigheim geltende Schlüssel-
zahl beträgt 0,0004874.

Berechnung:

3,90 Mrd. € x 0,0004874 = 1.900.860,00 €

9000.012000	<p>Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer Als Ersatz für die ab 01.01.1998 wegfallende Gewerbesteuer werden die Gemeinden am Umsatzsteueraufkommen beteiligt mit 2,2 v.H. Die Schlüsselzahl der Gemeinde Ötigheim beträgt 0,0001570. Der 2011 festzustellende Anteil wird voraussichtlich 500 Mio. € betragen.</p>	78.500,00 €
9000.021000	<p>Vergnügungssteuer (Spielautomaten)</p>	4.000,00 €
9000.022000	<p>Hundesteuer Der Hundesteuersatz beträgt jährlich 60,00 €. die Kampfhundesteuer 600,00 €</p>	16.000,00 €
9000.032100	<p>Jagdпacht Die Jagdpacht der Gemeindeflächen in der Feldflur sowie der Flächen der Jagdgenossenschaft wird bei den Allgemeinen Steuern vereinnahmt.</p>	4.700,00 €
9000.041000	<p><u>Schlüsselzuweisungen vom Land</u> Auf die Berechnung der voraussichtlichen Schlüsselzuweisungen auf den Seiten 167 bis 170) wird hingewiesen! Aufgrund der Berechnung zugrundeliegenden Steuerkraft des Jahres 2009 beträgt die Schlüsselzuweisung 2011</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach der mangelnden Steuerkraft (Vorjahr 726.800,00 €) 375.808,00 € - dazu kommt die Investitions- pauschale mit (Vorjahr 173.332,00 €) <u>150.464,00 €</u> <p style="text-align: right;"><u>526.272,00 €</u></p>	
	<p>Haushaltsansatz 2011:</p>	<p><u>526.000,00 €</u></p>

9000.091000	<u>Familienleistungsausgleich</u> § 29 a FAG Zum Ausgleich der durch die Systemumstellung bei der Kindergeldauszahlung entstehenden Minder-einnahmen werden den Gemeinden 2011 voraussichtlich 380 Mio. EUR zufließen. Der Betrag wird nach Schlüsselzahlen zur Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer aufgeteilt. Anteil der Gemeinde Ötigheim:	
	$380 \text{ Mio. €} \times 0,0004874 = 185.212,00 \text{ €}$ Planansatz gerundet (Vorjahr 202.750,00 €)	<u>185.000,00 €</u>
<u>Gesamteinnahmen UA 9000 - Steuern, Zuweisungen</u>		4.431.200 € (Vorjahr: 4.385.800,00 €)
<u>Ausgaben</u>		
9000.810000	<u>Gewerbsteuerumlage</u> Die Umlage wird in der Weise ermittelt, dass das Ist-Aufkommen der Gewerbesteuer im Erhebungsjahr durch den Hebesatz der Gemeinde geteilt und das Ergebnis mit 67 (Vorjahr 65) vervielfältigt wird. Berechnung: $\frac{1.250.000 \times 70}{350} = 250.000,00 \text{ €}$	250.000,00 €
9000.831000	Finanzausgleichsumlage Örtl. FAG-Umlagesatz 23,66 % x ungekürzte Steuerkraftsumme in Höhe von 4.326.819,00 € (Grundlage 2009 = 1.023.725,38 €)	1.023.700,00 €
9000.832000	<u>Kreisumlage</u> 2010 betrug der Hebesatz 31,00 %. Für die HH.-Planung 2011 werden vorläufig ebenfalls 31 v.H. angesetzt. (4.326.819,00 € x Hebesatz 31 v.H. = 1.341.314,00 €)	1.341.300,00 €

Zusammenfassung

Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

<u>HHJahr</u>	Einnahmen	Ausgaben
2011	4.431.200,00 €	2.615.000,00 €
2010	<u>4.385.800,00 €</u>	<u>2.528.100,00 €</u>
	+ <u>45.400,00 €</u>	+ <u>86.900,00 €</u>

Somit ergibt sich gegenüber dem Vorjahr hier ein Mindererlös von netto 41.500,00 €.

UA 9100 - Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Einnahmen

9100.204000	Das Eigenkapital des Eigenbetriebs Abwasserbe- seitigung ist in ein Trägerdarlehen umgewandelt. Dieses wurde 2005 auf 1 Mio. € reduziert. Die Verzin- sung beträgt 50.000,00 €.	
9100.204100	Das Trägerdarlehen des EB Wasserversorgung ist in ein Darlehen vom Kreditmarkt umgewandelt. Eine Eigenverzinsung entfällt.	0 ,00 €
9100.205000	Zinseinnahmen Festgeldanlagen bei Sparkassen	1.000,00 €
9100.206000	Zinseinnahmen Festgeldanlagen bei Volksbanken	1.000,00 €
9100.270000	Abschreibungen	185.695,00 €
9100.275000	Verzinsung des Anlagekapitals	209.235,00 €

Ausgaben

9100.806000	Zinsen für Kredite vom Kreditmarkt	87.000,00 €
9100.807000	(Vorjahr 92.000,00 €).	

8. ZUM VERMÖGENSHAUSHALT

Der Vermögenshaushalt ist eine Kapital- oder Vermögensänderungsrechnung. Er umfasst die Vorgänge der Vermögensrechnung, und zwar auf der Einnahmenseite, die Entnahmen aus Rücklagen, die Einnahmen aus Krediten, Beiträgen und anderen Kapitalzuschüssen Dritter, Verkaufserlöse aus Anlagevermögen sowie die Zuführung vom Verwaltungshaushalt.

Auf der Ausgabenseite sind die Sach- und Finanzinvestitionen, die Förderung von Investitionen

Dritter sowie die notwendigen Tilgungsleistungen veranschlagt.

EINZELPLAN 0 – ABSCHNITT 0200 Hauptverwaltung

Keine Haushaltsansätze

EINZELPLAN 1 – ABSCHNITT 1300 FEUERLÖSCHWESEN

Ausgaben

2.1300.935000-005	Neuanschaffung Hilfeleistungs- und Löschgruppenfahrzeug HLF 20/ 16	365.000,00 €
2.1300.361000-002	Zuweisungen Ausgleichsstock vorrass. 66.000,00 € Fachförderung vom Land 99.000,00 €	165.000,00 €

EINZELPLAN 2 – SCHULEN, ABSCHNITT 2150 BRÜCHELWALDSCHULE, GRUND- UND HAUPTSCHULE MIT WERKREALSCHULE

Keine Haushaltsansätze im Investitionsbereich.

EINZELPLAN 4 – Soziale Sicherung, ABSCHNITT 4640 TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER

Ausgaben

2.4640.982000-065	Investitionszuschuss im Jahr 2010 für diverse Maßnahmen im Kindergarten St. Michael	10.000,00 €
	Zusätzlich werden in 2011 für Spielgeräte im Außenbereich sowie für die Errichtung eines blickdichten Zauns bereitgestellt.	12.000,00 €

EINZELPLAN 6 – BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
ABSCHNITT 6150 Gemeindesanierungsprogramm

Im Laufe des Jahres 2011 wird folgende Maßnahme abzuwickeln sein:

Ausbau und Umgestaltung der Kirchstraße zwischen Einmündung Lindenstraße
und Einmündung Kreuzstraße

Ausgaben

2.6150.988000-005	Gesamtmaßnahme rd. 400.000,00 €, hiervon HH-Reste aus Vorjahren rd. 250.000,00 €; Restfinanzierung 2011	150.000,00 €
-------------------	---	--------------

ABSCHNITT 6300 GEMEINDESTRÄßEN

Ausgaben

2.6300.950000-130	Ausbau von Ortsstraßen	100.000,00 €
-------------------	------------------------	--------------

ABSCHNITT 6700 STRAßENBELEUCHTUNG

Kein Haushaltsansatz

EINZELPLAN 7 - ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
ABSCHNITT 7670 MEHRZWECKHALLE

Kein Haushaltsansatz

ABSCHNITT 7700 FUHRPARK/ BAUHOF

Kein Haushaltsansatz

EINZELPLAN 8 – WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN
ABSCHNITT 8830 SONSTIGES GRUNDVERMÖGEN

Einnahmen

2.8830.340200-230	Grundstückserlös Industriegebiet B 3 Verkaufserlös Gewerbegrundstück Gras Spedition	629.000,00 €
-------------------	---	--------------

Ausgaben

Kein Haushaltsansatz

EINZELPLAN 9 - ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

<u>Einnahmen</u>	308.400,00 €
<u>Ausgaben</u>	475.400,00 €

E 2.9100.376100-235	Einnahmen aus Krediten	200.000,00 €
E 2.9100.310000-235	Entnahme aus der allg. Rücklage	108.400,00 €
A 2.9100.900000-235	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	336.900,00 €
A 2.9100.976100-235	Tilgung öffentl.-rechtl. Kreditinstitute	90.500,00 €
A 2.9100.977100-235	Tilgung priv.-rechtliche Kreditinstitute	48.000,00 €

V. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN ERFOLGS- UND VERMÖGENSPLÄNEN FÜR DIE EIGENBETRIEBE "ABWASSERBESEITIGUNG" UND "WASSERVERSORGUNG"

Seit dem 01. Januar 1993 wird die Wasserversorgung, seit dem 01. Januar 1994 die Abwasserbeseitigung in der Form eines Eigenbetriebes geführt.

1. EIGENBETRIEB "ABWASSERBESEITIGUNG"

Auf den Erfolgs- und Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2011 auf den Seiten 189 – 202 wird hingewiesen.

Erfolgsplan 2011:

Erträge und Aufwendungen je 791.000,00 €

Erläuterungen:EinnahmenUA 43 - Umsatzerlöse

6.8430.100100	<u>Benutzungsgebühren</u> - ausgehend von 183.000 cbm Abwassermenge	549.000,00 €
---------------	---	--------------

6.8438.100000	<u>Auflösung von Ertragszuschüssen</u> (Beiträgen)	74.500,00 €
---------------	---	-------------

UA 53 - Übrige betriebliche Erträge

6.8534.100100	Kostenanteil Straßenentwässerung	125.0000,00 €
---------------	----------------------------------	---------------

UA 77 2001	ist mit einem Jahresverlust über zu rechnen. Dieser ist auf den bisherigen Gewinnvortrag an- zurechnen.	42.000,00 €
------------	---	-------------

6.8547.500400	<u>Reinigung und Unterhaltung der Kanäle, Überprüfung der Kanäle, Eigenkontrolle sowie hydrodynamische Berechnung (bezogene Leistungen)</u>	100.000,00 €
---------------	---	--------------

VERMÖGENSPLAN 2011

Einnahmen (Finanzierungsmittel)	295.500,00 €
Ausgaben (Finanzierungsbedarf)	295.500,00 €

Erläuterungen

Einnahmen aus Abschreibungen auf Anlagevermögen	236.000,00 €
---	--------------

Tilgungsraten

aus bestehenden Krediten sind in Höhe von zu leisten.	211.000,00 €
---	--------------

Neukreditaufnahme - eingeplant sind	54.500,00 €
-------------------------------------	-------------

2. EIGENBETRIEB "WASSERVERSORGUNG" (Seite 177 bis 187)**Erfolgsplan 2011**

Erträge und Aufwendungen je	269.000,00 €.
-----------------------------	---------------

Es wird ein Jahresgewinn von 9.100,00 € eingeplant.
Dieser Jahresgewinn ist zur Abdeckung des Verlustvortrages notwendig.

VERMÖGENSPLAN 2011

Einnahmen (Finanzierungsmittel)	95.000,00 €
Ausgaben (Finanzbedarf)	95.000,00 €

Maßnahmen 2011:

Hausanschlüsse	2.000,00 €
Kleinerweiterungen	7.500,00 €
Betriebs- u. Geschäftsausstattung/Wasserzähler neu	2.000,00 €
Tilgung von Darlehen	40.700,00 €

VI. FINANZ- UND INVESTITIONSPLANUNG FÜR DEN ZEITRAUM 2010 - 2014

Die Gemeinde hat ergänzend zum jährlichen Haushaltsplan in einem mehrjährigen Finanzplan die finanzpolitischen Perspektiven für die folgenden Haushaltsjahre aufzuzeigen. Dadurch soll rechtzeitig die Sachplanung und die Finanzplanung abgestimmt werden.

Grundlage für die Finanzplanung ist ein Investitionsprogramm, das in den besonderen Anlagen auf der Seite 160 dargestellt ist.

Das **Investitionsprogramm** enthält für den Zeitraum 2010 - 2014 u.a. folgende Vorhaben:

- Beschaffungen Freiwillige Feuerwehr, HLF 20/16
- Sanierung von Ortsstraßen
- Weiterführung Landessanierungsprogramm

FINANZPLAN (Seite 151 bis 159)

Die voraussichtliche Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im **Verwaltungshaushalt** für die Jahre 2010 - 2014 wurde auf der Grundlage der vom Land im Haushaltserlass 2011 vorgegebenen "Orientierungsdaten" und unter Berücksichtigung der individuellen örtlichen Gegebenheiten und Strukturen ermittelt.

HH-Volumen in T€

<u>2010</u>	7.224 €
<u>2011</u>	7.808 €
<u>2012</u>	7.120 €
<u>2013</u>	7.503 €
<u>2014</u>	7.947 €

Zuführungen zum Vermögenshaushalt in T€

2010	0 €
2011	0 €
2012	0 €
2013	518 €
2014	641 €

Die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben im **Vermögenshaushalt** und ihre Deckung sind auf den Seiten 153 bis 155 dargestellt.

VII. SCHULDENSTANDS-ENTWICKLUNG

<u>Stand zum 01.01.2011</u>	1.892.285,81 €
Darlehensaufnahme 2011	200.000,00 €
Tilgung 2011	<u>138.422,16 €</u>
Stand zum 31.12.2011 ca.	<u>1.953.863,65 €</u>

Schulden der Eigenbetriebe1. Abwasserbeseitigung

Stand 01.01.2011	3.906.765,40 €
Neuaufnahmen 2011 insges.	0,00 €
ordentl. Tilgungen 2011	<u>210.760,79 €</u>
Stand zum 31.12.2011 ca.	<u>3.696.004,61 €</u>

2. Wasserversorgung

Stand 01.01.2011	713.491,38 €
Neuaufnahmen 2011 insges.	0,00 €
ordentl. Tilgungen 2011	<u>40.675,66 €</u>
Stand zum 31.12.2011 ca.	<u>672.815,72 €</u>

Stand der äußeren Kredite insgesamt

zum 01.01.2011	6.512.542,59 €
zum 31.12.2011 voraussichtlich	6.322.683,98 €

VIII. STAND DER ALLGEMEINEN RÜCKLAGE

Auf die Übersicht auf der Seite 173 wird hingewiesen.

Stand 01.01.2010	540.074,72 €
geplante Entnahme 2010	<u>- 49.380,00 €</u>
voraussichtlicher Stand zum 01.01.2011	490.694,72 €
geplante Entnahme 2011	<u>- 108.400,00 €</u>
voraussichtlicher Stand zum 31.12.2011	<u><u>382.294,72 €</u></u>

Der gesetzliche Mindestbestand für den Kassenbedarf nach § 20 GemHVO beträgt rd. 138.811,00 €.

IX. STELLENPLAN

Siehe Darstellung auf den Seiten 141 bis 148.

Aufgestellt!

30. Dezember 2010

Kölmel

Verwaltungsfachangestellter